

Es ist wieder Sonntag...

...Zeit für Gedanken über Gott und die Welt

Knapp 140 Tage ist das Jahr 2020 alt und schon ist es in die Geschichtsbücher eingegangen. Wir haben Veränderungen miterlebt, an die wir im Traum nicht gedacht hätten. Veränderungen in der Welt, Veränderungen an der Gesellschaft, Veränderungen an uns selbst! Ja, das Leben kann hart sein, aber müssen wir uns damit abfinden? Ich stelle an mir fest, dass ich gerade in dieser Zeit viel mehr über den Glauben nachdenke und den Halt in Andachten und in der Bibel suche.

Als ich neun Jahre alt war, starb meine Mutter. Meine Familie haderte mit Gott. „Wie kann er sowas zulassen?“ Doch Gott hat genau die aus mir gemacht, die ich heute bin. Mir sollte damals schon bewusst werden, dass das Leben teilweise brutal sein kann. Genau in solchen Zeiten denkt man viel intensiver über das nach, was einem wichtig ist. Ich weiß noch ganz genau, welches Gebet ich an dem Abend gesprochen habe, an dem meine Mutter starb. Manchmal wünschte ich mir diese kindliche Naivität zurück. Heute weiß ich: Jede Krankheit, jeder Unfall, jede leidvolle Erfahrung ist nicht etwa eine unverschämte Zumutung und ein Versagen Gottes, sondern es gehört irgendwie und warum auch immer zum Leben innerhalb dieser Welt. ABER! Es gibt einen Glauben, der uns durch das Leben trägt. Es gibt einen Glauben, der mit Wundern rechnet. Es gibt Vertrauen in den Willen Gottes.

Lebendiger Gott,

hab dank für deine Gegenwart, unser Leben und unsere Zeit steht in deinen Händen. Wir bitten dich, schenke uns Hoffnung und Vertrauen in den gegenwärtig turbulenten Tagen. Uns selbst mache dankbar für jeden Atemzug in Gesundheit. Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist. Schenke uns in aller Dunkelheit dein Licht und segne uns. Amen.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihre Claudia Brumme